"Häsch ghört Emmeli was de Gärtner zu mir gsait hät? [...]

Autor(en): **Bö [Böckli, Carl]**

Objekttyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **68 (1942)**

Heft 34

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

„Häsch ghört Emmeli was de Gärtner zu mir gsait hät? Mini Galinsogaea parviflora gedeihed usnahmswiis guet hät er gsait!“

„Ja Alfönsli i has ghört. Aber Du häsch leider nüd gmerkt das de schlächt Hagel Dis U-chrut gmeint hät!“

Kein Wunder

Mein Bub kommt etwas betrübt vom Examen nach Hause. Auf die Frage, ob er gut abgeschnitten habe, sagt er: «Ebe nöd; jetzt hani doch extra es Hufise mitgno und ha glich Pech gha!» Darauf meine Frau, una Ticinese: «Zeige e mal!» (Er nimmt es heraus.) «Ja, das isch ja es Ufise vo eini Esel!»

E. F.